



Ausstellungsbedingungen der Katzenfreunde Norddeutschland e. V.



Teilnahmebedingungen:

Jungtiere im Alter von 10 - 16 Wochen können als Würfe bewertet werden. Ein Wurf sollte mindestens 2 Jungtiere umfassen. Katzen unter 10 Wochen und tragende Tiere sind zur Ausstellung nicht zugelassen. Für jede Katze und jeden Wurf ist ein gesondertes Anmeldeformular zu verwenden. Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular an, an welchem Tag das jeweilige Tier an der Ausstellung teilnehmen soll, am Samstag **oder** Sonntag bzw. Samstag **und** Sonntag.

Das Formular kann bei weiterem Bedarf kopiert werden. Mit der Anmeldung erklärt der Aussteller, dass er die Ausstellungsbedingungen anerkennt, keine seiner Katzen infektiös erkrankt ist und er die Anmeldung sofort annulliert, falls eine solche Krankheit auftritt.

Sondershows kosten keine Extragebühr!

Anmeldeschluss:

Alle Meldungen müssen spätestens bis zum offiziellen Meldeschluss schriftlich beim Meldebüro vorliegen. Es wird gebeten, die Anmeldebestätigung beim Einlass vorzulegen. Die Anmeldung der Katze ist nur gesichert, wenn die Meldegebühr spätestens bis Meldeschluss auf das Vereinskonto eingezahlt ist. Anzugeben sind: Anzahl der Tiere und Ausstellungstag (- tage). Die Zahlung der Meldegebühr ist gegebenenfalls durch Vorlage des quittierten Bareinzahlungsbeleges bzw. des Originalkontoauszuges der Überweisung nachzuweisen.

Meldegebühr siehe Vorderseite

Verlangt der Aussteller für nur ein Tier einen Doppelkäfig, kostet es 15 Euro extra. (dieses ist nur möglich, wenn genügend Kapazität vorhanden ist)

Die Meldegebühr ist in jedem Fall voll zu bezahlen. Bei akzeptierten Abmeldungen (z.B. Vorlage eines tierärztlichen Attestes) wird eine um 5 Euro geminderte Meldegebühr fällig. Für einen Wurf beträgt die geminderte Meldegebühr 10, 00 € /Tag.

Für jede Ummeldung, die nach Meldeschluss vorgenommen wird, wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 8,00 € erhoben (ausgenommen Klassenänderungen).

Volksbank Hildesheimer Börde eG IBAN: DE852599152280002544500 BIC: GENODEF1SLD

Die Abnahme des Ausstellungskataloges von 3,00 € ist für jeden Aussteller obligatorisch.

Einlass ist an beiden Tagen von 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr. Später ankommende Katzen werden für den jeweiligen Ausstellungstag nicht mehr zugelassen. Während der Öffnungszeiten der Ausstellung sind die Katzen in den Käfigen zu belassen. Das vorzeitige Verlassen der Ausstellung mit den Katzen ist nicht erlaubt. Begründete Ausnahmen regelt allein die Ausstellungsleitung.

Bewertungskriterien

Alle Tiere werden **generell nach dem GCCF-Standard** gerichtet. Ist in diesem Standard **nichts** über eine bestimmte Katzenrasse ausgesagt, so wird der **CFA- und der TICA- Standard** ergänzend dazu genommen.

Sollte eine Katzenrasse ausgestellt werden, zu der in diesen **beiden Standards keine Aussage** gemacht wird, so **muss der Aussteller** den für ihn gültigen Standard einer anerkannten Dachorganisation (z.B.: FIFé) vorlegen können. Das jeweilige Tier wird dann nach diesem vorgelegten Standard gerichtet und bekommt seinen Titelpunkt, wenn es nach diesem vorgelegten Standard die notwendige Punktzahl erreicht.

Veterinär-Bestimmungen

Für jede ausgestellte Katze muss durch einen gültigen Impfpass nachgewiesen werden, dass sie folgende Impfungen erhalten hat: Katzenschnupfen, Katzenseuche.

Bezüglich der Tollwutimpfung gilt:

Für Tiere die aus Deutschland kommen besteht keine Tollwutimpfungsspflicht.

Tiere die aus dem Ausland anreisen müssen nachweislich einen wirksamen Impfschutz (Impfungen im Maximalabstand lt. Impfstoffherstellangaben) **besitzen**. Die Grundimmunisierung muss mindestens 21 Tage zurückliegen. Tiere aus sogen. Drittländern benötigen zusätzlich eine Tollwut Titer. (Einreisebestimmungen)

Tiere, die sich bei der Einlasskontrolle als krank erweisen, werden ausnahmslos zurückgewiesen. Dieses gilt ebenso für alle anderen Tiere des Ausstellers. Eine Erstattung der Meldegebühr ist nicht möglich.

An beiden Tagen Einlasskontrolle von 7.30 bis 9.00 Uhr durch niedergelassene Tierärzte. Nach 9.00 Uhr kein Einlass mehr möglich.

Haftung:

Sollte die Ausstellung aus Gründen, die die Katzenfreunde Norddeutschland e.V. nicht zu vertreten haben, nicht durchgeführt werden können, werden die Meldegebühren zur Begleichung der entstandenen Kosten verwendet. Der überschüssige Betrag wird anteilig zurückgezahlt.

Die Teilnahme an der Ausstellung erfolgt auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung der Katzenfreunde Norddeutschland e.V., seiner Organe und Beauftragten, ist ausgeschlossen. Das gilt auch für alle ausgestellten Katzen. Jeder Aussteller haftet für die von Ihm verursachten Schäden.

Jeder Aussteller ist am Ende des jeweiligen Ausstellungstages für die Entsorgung seines Abfalls incl. Katzenstreu selbst verantwortlich.

Die Ausstellungsleitung



Ausstellungsrichtlinie beim KFND e. V.



Diese Ausstellungsrichtlinie ist für alle Aussteller und Bewertungsrichter bindend.

1. Standards

Nach folgenden Standards wird bei den Ausstellungen der Katzenfreunde Norddeutschland e. V. gerichtet (Gewichtung in dieser Reihenfolge):

- GCCF [The Governing Council of the Cat Fancy]
- CFA [The Cat Fanciers' Association]
- TICA [The International Cat Association]

Sollte eine Katzenrasse ausgestellt werden, zu der in diesen **drei Standards keine Aussage** gemacht wird, so **muss der Aussteller** den für ihn gültigen Standard einer anerkannten Dachorganisation (beispielsweise FIFé, LOOF usw.) vorlegen können. Das jeweilige Tier wird dann nach diesem vorgelegten Standard gerichtet und bekommt seinen Titelpunkt, wenn es nach diesem vorgelegten Standard die notwendige Punktzahl erreicht.

2. Haarkategorien

Bei den Katzenfreunden Norddeutschland e.V. werden die Rassekatzen **generell** in folgende Kategorien eingeteilt:

- 1.) Langhaar (ohne Excotisch Kurzhaar)
- 2.) Kurzhaar I (Excotisch Kurzhaar)
- 3.) Kurzhaar II (Britisch Kurzhaar / Scottish Fold / Europäisch Kurzhaar)
- 4.) Kurzhaar III (alle anderen Kurzhaarrassen außer BKH / SFO / EKH / EXO)
- 5.) Halblanghaar I (Maine Coon / Norwegische Waldkatze / Sibirische Katze)
- 6.) Halblanghaar II (alle anderen Halblanghaarrassen außer Maine Coon / Norwegische Waldkatze, Sibirische Katze)

Für jede dieser Kategorien gibt es eine eigene „Best in Show“ (egal wie viele Katzen einer jeden Rasse anwesend sind).

3. Titelpunkte / Vorschläge für die Best in Show

Innerhalb der jeweiligen Kategorie konkurrieren die Rassekatzen dann eingeteilt nach Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter in den folgenden Klassen um Titelpunkte:

Würfe von 10 bis zu 13 Wochen	Ehrenklasse
Würfe von 13 bis zu 16 Wochen	Hauskatzen-Klasse
Baby-Klasse von 10 bis zu 13 Wochen	Mischlingsklasse
Jugend-Klasse von 3 bis zu 6 Monaten (letzter Tag 5 Monat)	
Jugend-Klasse von 6 bis zu 9 Monaten (letzter Tag 8 Monat)	
CAC: Anwartschaft für den Champion (1. Tag 9. Monat)	CAP: Anwartschaft für den Premior
CACIB: Anwartschaft für den internationalen Champion	CAPIB: Anwartschaft für den internationalen Premior
CAGCI: Anwartschaft für den großen internat. Champion	CAGPI: Anwartschaft für den großen internat. Premior
CACE: Anwartschaft für den Europa-Champion	CAPE: Anwartschaft für den Europa-Premior
GCACE: Anwartschaft für den großen Europa-Champion	GCAPE: Anwartschaft für den großen Europa-Premior
CACM: Anwartschaft für den Welt-Champion	CAPM: Anwartschaft für den Welt-Premior



Ausstellungsrichtlinie beim KFND e. V.



Jungtiere, die noch keine 10 Monate alt sind, werden mit der Bewertung „vorzüglich - V -“ beurteilt, wenn die notwendige Punktzahl erreicht wird. Die maximale Bewertung ist „V 1“. In jeder Klasse kann jeweils nur ein Tier der gleichen Rasse, Farbe und Geschlecht mit „V 1“ bewertet werden.

Alle weiteren Tiere, die dem Standard entsprechen und die keine gravierenden Fehler aufweisen, erhalten die Bewertungen „V 2“, „V3“,... „vorzüglich“.

Bei den erwachsenen Tieren (ab 9 Monate) ist ebenfalls die maximale Bewertung „V 1“. Auch hier kann in jeder Klasse jeweils nur ein Tier der gleichen Rasse, Farbe und Geschlecht mit „V 1“ bewertet werden. Nur ein mit „V1“ bewertetes Tier kann den erwünschten Anwartschafts-Titelpunkt (z.B.: CAC, CACIB usw.) erhalten.

Alle weiteren Tiere, die dem Standard entsprechen und die keine gravierenden Fehler aufweisen, erhalten die Bewertungen „V 2“, „V3“,... „vorzüglich“.

Tiere, die den Rassestandards nicht entsprechen oder **gravierende** Fehler (z. B. Unebenheiten im Schwanz, Zahnfehlstellungen, Schielen usw. siehe die Generalfehler für alle Rassen) aufweisen erhalten die Bewertung „sehr gut“, „gut“ oder können auch je nach Grad disqualifiziert werden.

Tiere, die sich nicht bewerten lassen, weil sie sich z.B. aggressiv verhalten und sich nicht anfassen lassen, werden ebenfalls disqualifiziert.

Für die Vergabe des Zertifikats „Best Variety“ müssen mindestens 3 Tiere pro Rasse und Farbe anwesend sein.

Die Vergabe des „Best Variety“ **ist kein „Muss“, sondern ein „Kann“**. Dieses liegt im Ermessen des jeweiligen Bewertungsrichters.

Sind keine 3 Tiere pro Rasse und Farbe gemeldet, kann (**muss nicht !**) das Zertifikat „Sonderpreis“ vergeben werden. In diesem Fall können andere Tiere der gleichen Rasse hinzugezogen werden und Farbgruppen gebildet werden (z.B. black tabby mit und ohne weiß, beste Silbervariante etc.).

Es ist auch möglich, alle Tiere einer Rasse zusammenzufassen und das beste Tier mit dem Zertifikat „Sonderpreis“ auszuzeichnen.

Jeder Richter kann (**muss nicht !**) innerhalb jeder von ihm gerichteten Kategorie getrennt nach Alter und Geschlecht folgende Tiere für die „Best in Show“ nominieren (nominiert für Best in Show). Man kann mehr als ein Tier pro Klasse nominieren.

bestes Baby	weiblich	10-13 Wochen
bestes Baby	männlich	10-13 Wochen
bestes Jungtier	weiblich	von 3 bis 6 Monate
bestes Jungtier	männlich	Von 3 bis 6 Monate
bestes Jungtier	weiblich	von 6 bis 9 Monate
bestes Jungtier	männlich	von 6 bis 9 Monate
beste Katze	weiblich	erwachsen
bester Kater	männlich	erwachsen
beste Kastratin	weiblich (kastriert)	erwachsen oder Jungtier
bester Kastrat	männlich (kastriert)	erwachsen oder Jungtier

Die besten Würfe jeder Kategorie und Tiere, die in der „Ehrenklasse“ gestartet sind nehmen an dieser Nominierung nicht teil. Die Würfe werden gesondert auf der Bühne ausgezeichnet, die Ehrenklasse-Tiere haben eine eigene „Best in Show“ (unabhängig von der Zugehörigkeit zu irgendeiner Haarkategorie).

Eine Best-in-Show für alle Ehrenklasse-Tiere (männlich, weiblich, männlicher/weiblicher Kastrat).



Ausstellungsrichtlinie beim KFND e. V.



Innerhalb jeder Kategorie werden dann durch die Richter, die in dieser Haarkategorie gerichtet haben, aus den nominierten Tieren die jeweils besten Tiere ermittelt und erhalten die Titel:

Best in Show	Baby	weiblich	10 -13 Wochen
Best in Show	Baby	männlich	10- 13 Wochen
Best in Show	Bestes Jungtier	weiblich	10 -13 Wochen
Best in Show	bestes Jungtier	männlich	von 3 bis 6 Monate
Best in Show	bestes Jungtier	weiblich	von 6 bis 9 Monate
Best in Show	bestes Jungtier	männlich	von 6 bis 9 Monate
Best in Show	beste Katze	weiblich	erwachsen
Best in Show	bester Kater	männlich	erwachsen
Best in Show	beste Kastratin	weiblich (kastriert)	erwachsen oder Jungtier
Best in Show	bester Kastrat	männlich (kastriert)	erwachsen oder Jungtier

Die Tiere, die den Titel „Best in Show“ erhalten haben treten dann nochmals gegeneinander an. Das beste Tier erhält den begehrten Titel „Best of Best“.

Aus den Tieren, die den Titel „Best of Best „ erhalten haben, wird dann das beste Tier der Ausstellung durch alle anwesenden „All-Breed-Richter“ gewählt (Tagessieger/Best over All).

Die Hauskatzen und Mischlinge konkurrieren in der Hauskatzen- bzw. in der Mischlingsklasse jeweils um die Plätze 1 bis 3.

4. Besonderheit der Ausstellung am 17.+18.11.18 in Wulften:

Samstag: Sondershow für „alle schwarzen Katzen“

Sonntag: Sondershow für „alle weißen Katzen“

Ausgezeichnet werden jeweils: der beste Kater, die beste Katze, das beste männliche Jungtier 3-6 Monate / 6-9 Monate, das beste weibliche Jungtier 3-6 Monate / 6-9 Monate, der beste Kastrat, die beste Kastratin und der beste Wurf . das beste Baby.

Die Tiere der Sondershows können auch nachmittags ganz regulär zusätzlich an ihren jeweiligen „Best in Shows“ teilnehmen !



Ausstellungsrichtlinie beim KFND e. V.



Zusätzlich gibt es ein Ringrichten. Jeder Ring wird von einem einzigen Richter alleine durchgeführt. Das Ergebnis wird **nicht sofort** verkündet. Die zehn best-platzierten Tiere werden **später** auf der Bühne bekanntgegeben. Platz 1-10 erhalten eine Urkunde, die fünf bestplazierten zusätzlich einen Preis. Es werden folgende Ringe durchgeführt:

Erwachsener Ring: ab 9 Monate und 1 Tag

Kastraten Ring: ab 10 gemeldeter Tiere, ansonsten zusammen mit den erwachsenden Tieren bzw. bei kastrierten Tiere unter 10 Monaten zusammen mit den Jungtieren

Jungtier-Ring: ab 10 Wochen bis 9 Monate



Ausstellungsrichtlinie beim KFND e. V.



5. Generalfehler für alle Rassen:

Allgemeines	Titelanwartschaften dürfen nur dann vergeben werden, wenn die Katze eine genügende Qualität aufweist und keiner der hier aufgeführten Fehler vorhanden ist.
	„Vorzüglich ohne Titel“ („V o.T.“) bedeutet, dass die Katze für die Zucht, nicht aber für die Titelanwartschaft geeignet ist.
	„Sehr gut - SG“ oder weniger („gut - G“ oder „disqualifiziert - DISQU“) bedeutet, dass das Tier weder für die Zucht noch für die Ausstellung geeignet ist.
<u>Keine Zuchttauglichkeit !</u>	

Generalfehler für alle Rassen	
Wo die Fehler sind	Bemerkung: Einbehaltung der Titelanwartschaft in der offenen Klasse oder 1. Plätze bei Jungtieren mit den folgenden Fehlern. Falls diese Fehler auftauchen, muss die Bewertung je nach Schwere der Fehlerausprägung lauten: „vorzüglich ohne Titel“ oder „sehr gut“ oder weniger.
Augen	Trübung der Linse. Pigmentflecken im Auge.
Gebiss	Fehlende oder gekappte Zähne bei Erwachsenen.
Haut / Fell	Rasierte oder aus anderen Gründen kahle Stellen. Ausnahme: Katzen, die aufgrund von medizinischen Untersuchungen geschoren sind (z. B. Bluttests oder PKD-Test - Polyzystische Nierenerkrankung - mit Nachweis). Schorfige Hautstellen.
Pflege	Ungepflegte, unsaubere Katze.

Generalfehler für alle Rassen	
Wo die Fehler sind	Es ist nicht erwünscht, diese Fehler in der Zucht zu haben, und diese sind für die einzelne Katze schädlich. Falls diese Fehler auftauchen, muss die Bewertung je nach Schwere der Fehlerausprägung lauten: „disqualifiziert“, „gut“ oder „sehr gut“.
<u>Keine Zuchttauglichkeit !</u>	
Ohren	Faltohren: Die vorwärtsgefalteten Ohrspitzen müssen fähig sein, aufrecht nach oben gebogen werden zu können. Taube Katzen.
Schädel	Alle übermäßigen Vertiefungen oder Vorsprünge. (Der Schädel soll sanft gerundet sein, mehr oder weniger im Maße zur jeweiligen Rasse.) Wenn der Stopp (Einkerbung) der Nase sich oberhalb des unteren Augenrandes befindet (beim geschlossenen Auge).
Gebiss	Bemerkbarer Unterbiss oder Überbiss (größer als 2 Millimeter). Schmalere oder schiefer Unterkiefer.
Augen	Ektropion (Fehlstellung des Augenlides): Wo die oberen und das unteren Augenlinien unter Berücksichtigung der Wimpern oder der Haare, welche an der Augenoberfläche reiben, innenwärts gebogen sind. Dauerhaftes Schielen oder andere Anomalitäten. Schwerwiegende Nystagmus (unkontrollierbare, rhythmischen Bewegungen der Augen): Kontaktaufnahme zum Amtstierarzt. Schielen wurde aufgenommen in diese Liste, da diese Fehler für alle Rassen eine Einschränkung der Gesundheit der Katze oder deren Nachkommen bedeutet. Nickhautvorfall (drittes Augenlid). Stark tränende Augen oder entzündete Augen. Blinde Katzen.



Ausstellungsrichtlinie beim KFND e. V.



Nase	<p>Verengte Nasenlochöffnungen: Vertikale, horizontale oder beide Verengungen der Nasenlöcher, welche Atemschwierigkeiten verursachen können. Es ist oft verbunden damit, dass das Nasenbein abgeflacht und der Nasenspiegel klein ist.</p> <p>Übertriebene Vertiefung des Nasenrückens (Stopp): Die Nasenhöhle ist stark verkleinert, welche Atemschwierigkeiten verursachen können. Dieses ist oft begleitet von verstopften Ohrenhöhlen.</p> <p>Die Nase sollte nicht übermäßig kurz sein (Minimum sind 3 Millimeter).</p> <p>Anormale Position des Nasenspiegels: Wenn sich die obere Linie des Nasenspiegels über dem unteren Ende des Auges befindet (geschlossene Augen).</p>
Körper	<p>Deformation des Gerippes oder unveränderliche Formabweichung des Sternums (Brustbein) oder Xiphisternum (Schwertfortsatz; der unterste, kleinste Teil der drei Abschnitte des Brustbeins). Die Brust soll symmetrisch rund oder oval von der Wirbelsäule verlaufen, wenn man sie im Querschnitt sieht. Es dürfen keine Vertiefungen oder Vorsprünge an der Wirbelsäule oder an den Rippen vorhanden sein. Das Sternum soll ohne jegliche Abweichungen, Vertiefungen oder Vorsprünge einer sanften konvexen Kurve folgen - und ohne Haken, wo das Sternum endet.</p> <p>Klein- oder Zwergwuchs.</p> <p>Nabelbruch: Kontaktaufnahme zum Amtstierarzt.</p>
Beine und Pfoten	<p>Patella Luxation bei Erwachsenen: wenn die Kniescheiben vorne herauspringen können und sich seitlich beweglich lassen.</p> <p>Anormale Anzahl der Zehen: alles andere als vier Zehen an jedem Fuß und einer zusätzlichen Daumenkrallen an jedem Vorderbein. Obgleich seit dem 1. Mai 2015 die Mehrzehigkeit bei Maine Coon-Katzen in der TICA erlaubt sind, gelten diese bei der GCCF und der CFA als grober Fehler. Außerdem ist die Zucht dieser Tiere nach der Auslegung des §11B TierSchG verboten (1999). Aus diesem Grunde können solche Tiere beim KFND keine Zuchttauglichkeit erhalten.</p>
Schwanz	<p>Unveränderlicher Unebenheit (Knoten, Welle) in der Wirbelsäule oder im Schwanz, egal an welcher Stelle. Knoten wurden aufgenommen in diese Liste, da diese Fehler für alle Rassen eine Einschränkung der Gesundheit der Katze oder deren Nachkommen bedeutet.</p> <p>Der Schwanz muss zwischen jedem einzelnen Wirbel beweglich sein (speziell bei Faltohrkatzen).</p>
Hoden	<p>Erwachsene Kater mit einem oder keinem Hoden: beide Hoden müssen herabgelassen und im Hodensack positioniert sein.</p>
Pflege	<p>Parasiten.</p> <p>Gefärbte Katzen.</p> <p>Krallenamputation.</p> <p>Schlechte physische Kondition (z. B. unterernährte Katze).</p> <p>Trächtigkeit und Stillen. Solche Katzen sollen zu Hause bleiben.</p>
Fell	<p>Weißer Flecken, die nicht im Standard verlangt oder erlaubt sind.</p> <p>Schnurrhaare müssen vorhanden und länger als 3 Millimeter sein.</p>
Verhalten	<p>Aggressive Katzen</p> <p>Eindeutig gedopte Tiere.</p>

Berlin, den 16.06.2015

Christoph Riedel,
Zuchtwart & Ausstellungsleitung,
Richterschülerbetreuung
Internationaler Katzenrichter
(Allbreed)